

**Niederschrift  
zur 41. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Gemeinderates  
der Ortsgemeinde Dausenau**

**Sitzungstermin:** Dienstag, 13.05.2008  
**Sitzungsbeginn:** 20:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 22:35 Uhr  
**Ort, Raum:** im Rathaus in Dausenau  
**veröffentlicht:** Mitteilungsblatt „aktuell“ Nr.

**Anwesend sind:**

**Unter dem Vorsitz von**

Herr Jürgen Linkenbach SPD

**Von den Ratsmitgliedern**

Herr Heinrich Bruchhäuser SPD - bis zur Abstimmung TOP 1 -

Herr Klaus Ferdinand Wählergruppe Ferdinand

Frau Karin Heihoff SPD

Herr Reiner Höll CDU

Frau Heidemarie Jung CDU

Herr Christoph Kesternich Wählergruppe Ferdinand

Herr Günther Lichius CDU

Frau Beate Linkenbach SPD

Herr Arno Putzschke Wählergruppe Ferdinand

Herr Michael Schrötter SPD

Herr Walter Schwarz SPD

Frau Ursula Stahlhofen SPD

Frau Ute Zöller CDU

**Von den Beigeordneten**

Herr Karl-Heinz Weimer SPD

**Von der Verwaltung**

Herr Bürgermeister Josef Oster CDU - Bürgermeister -

Frau Julia Rybalko - GB 1; Schriftführerin -

**Es fehlen:**

**Von den Ratsmitgliedern**

Frau Tanja Lichius	CDU
Herr Michael Pahl	SPD
Herr Jochen Schneider pe Ferdinand	Wählergrup-
<b><u>Von den Beigeordneten</u></b>	
Herr Reiner Ehrhardt pe Ferdinand	Wählergrup-
Herr Rainer Zins	CDU

**Tagesordnung:**

1. Beratung der 1. doppischen Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2008
2. Vorschlagsliste für die Durchführung der Wahl von Schöffen und Hilfsschöffen
3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung eines Fremdenverkehrsbeitrages der Ortsgemeinde Dausenau  
Vorlage: 4 DS 13/ 0134
4. Zustimmung zur Annahme von Spenden  
Vorlage: 4 DS 13/ 0136
5. Mitteilungen
  - 5.1. Verkauf Fa. Moeller an den US-Konzern Eaton
  - 5.2. Forstrevierneuordnung
  - 5.3. Sitzungstermine Mai 2008
  - 5.4. Wahltermine 2009
6. Anfragen (bis 3 Tage vor der Sitzung)
7. Einwohnerfragestunde

**Protokoll:**

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

**TOP 1 Beratung der 1. doppischen Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2008**

Der Vorsitzende stellt den Anwesenden die vorliegende Haushaltssatzung und den Haushaltsplan der Ortsgemeinde Dausenau für das Haushaltsjahr 2008 vor. Herr Linkenbach beginnt seine Ausführungen in der Gesamtbetrachtung der öffentlichen Haushaltslage. Danach hätte die Ortsgemeinde Dausenau – betrachtet man die Haushaltsjahre 2006 und 2007 für sich, ein positives Ergebnis erarbeitet. Weiter geht Herr Linkenbach auf die Haushaltssituation der Ortsgemeinde Dausenau ein und nennt die Eckdaten zum vorliegenden 1. doppischen Haushaltsplan.

Belastend für die Ortsgemeinde Dausenau – wie für alle Ortsgemeinden und die Stadt Bad Ems – sind die Erhöhungen der Umlagen durch Kreis und Verbandsgemeinde, die für Dausenau eine Umlagemehr in Höhe von 103.350 Euro zum Vorjahr ausmachen. Da die Ortsgemeinde keine Umlagen erhebt, sind nur Steuererhöhungen bzw. Einschränkungen der Leistungen möglich. Beide Maßnahmenarten treffen den Bürger unmittelbar.

Als Investitionsmaßnahmen nennt Linkenbach an erster Stelle die Lahnbrücke. Weitere Projekte sind die Instandhaltung der Ringmauer, besonders im Jahr 2008: des Torturms, die Sanierung der Stützmauer unterhalb der Kirche, die Überbauung des Unterbachs, der Kauf eines Spielgerätes im Kindergarten (zu 100 Prozent finanziert durch Spenden), Erneuerung der Garderobe im Kindergarten und ein Zuschuss für die Sanierung des gemeindeeigenen Umkleidehauses am Sportplatz an den TuS Dausenau.

Nach weiteren Ausführungen beendet Ortsbürgermeister Linkenbach seine Haushaltsrede mit einem Dank an die Verwaltung, insbesondere an Herrn Hilpüsch und Bürgermeister Oster für die geleistete Arbeit und betont die Bedeutung der Zusammenarbeit.

Die Anwesenden bestätigen die Ausführungen von Ortsbürgermeister Linkenbach durch Tischklopfen.

Bürgermeister Oster geht in seinen Anmerkungen zum Haushaltsplan der Ortsgemeinde Dausenau für das Haushaltsjahr 2008 eingehend auf die Einführung der Doppik ein. Herr Oster verdeutlicht, dass die Einführung der Doppik mit einem erheblichen Mehraufwand für die Verwaltung verbunden sei. Die Kosten für die Einführung liegen, so Bürgermeister Oster, im sechsstelligen Bereich. Herr Oster betont, er halte die Umstellung jedoch für richtig und erklärt, dass die Doppik weitere Transparenz in die Haushaltswirtschaft der Gemeinden bringen wird. Bürgermeister Oster merkt an, dass mit dem doppischen Haushaltsplan eine Zwischenetappe erreicht sei und gibt zur Kenntnis, dass bis zum 30.11.2008 für die Gemeinden jeweils die Bilanz vorgelegt wird, so dass man dann weitere Schlüsse bezüglich der Finanzen der Gemeinden ziehen könne. Bis zu diesem Zeitpunkt

kann es in den Haushaltsplänen auch zu Korrekturen kommen, die jedoch keine Auswirkungen auf die bereits geplanten Maßnahmen haben werden, so Bürgermeister Oster. Bürgermeister Oster gibt den Anwesenden sodann eingehende Erläuterungen zum Umlageaufkommen der Verbandsgemeindeumlage und deren Prozentsatz. Hierbei geht Herr Oster auch im Einzelnen auf den Anteil der Ortsgemeinde Dausenau und die Gründe für die leichte Anhebung des Umlagehebesatzes ein. Als höchste Etatposten im Haushalt der Verbandsgemeinde Bad Ems für das Jahr 2008, erläutert Bürgermeister Oster, seien hier die Personalkosten und die Sozialhilfeansätze zu sehen. Bürgermeister Oster teilt mit, dass für den investiven Bereich des Haushaltes der Verbandsgemeinde Bad Ems für das Jahr 2008 Investitionen u.a. in die Freiherr-vom-Stein-Schule (Ganztagsschule) und die Turnhalle Hasenkümpel erfolgen werden. Nach weiteren Ausführungen beendet Bürgermeister Oster seine Haushaltsrede.

Der Vorsitzende bedankt sich beim Herrn Oster für seinen Vortrag und erteilt Herrn Hilpüsch vom Geschäftsbereich 1 Finanzen der Verbandsgemeindeverwaltung Bad Ems das Wort.

Herr Hilpüsch gibt zunächst einen detaillierten **Rückblick auf die Haushaltswirtschaft 2007** ab. Nach einer vorläufig durchgeführten Jahresrechnung wird sich voraussichtlich gegenüber dem kalkulierten Fehlbedarf des Verwaltungshaushaltes in der Nachtragsplanung (rd. 91.100 EUR) nunmehr ein Fehlbetrag in der Jahresrechnung von voraussichtlich rd. 108.000 EUR ergeben.

Die Umstellung von der Kameralistik auf das neue doppische Haushalts- und Rechnungswesen bringt bezogen auf den Jahresabschluss in der Überleitung auf das neue Verfahren nicht nur Verbesserungen, sondern auch Verschlechterungen mit sich. Verbesserend wirken sich im Vermögenshaushalt 2007 der Abgang von alten Haushaltsausgaberesten aus, da im Übergang auf die Doppik keine Haushaltsausgaberechte mehr gebildet und übertragen werden dürfen. Eine enorme Belastung bedeutet hingegen die vollständige Abwicklung der aufgelaufenen Alt-Fehlbeträge aus den Jahren 2005 und 2006 in Höhe von insgesamt rd. 242.900 EUR.

Obwohl sich u.a. der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und die Gewerbesteuer in ihrem Aufkommen deutlich besser entwickelt haben und durch eine sparsame und wirtschaftliche Haushaltsführung erhebliche Sachausgaben eingespart werden konnten, führen die Belastungen aus Umlagen und vor allem aus der Pflichtabwicklung der Alt-Fehlbeträge zu diesem noch über der Plankalkulation liegenden deutlichen Fehlbetrag im Verwaltungshaushalt.

Letztendlich belastet dieser geschätzte Fehlbetrag die zukünftige Haushaltsplanung mit Verbindlichkeiten zur Aufnahme von Kassenkrediten und den Erstattungsleistungen der Zinsen an die Verbandsgemeinde (als Einheitskasse).

Der Vermögenshaushalt wird voraussichtlich unter den Planvorgaben abschließen. Gerade für das Großprojekt „Neubau Lahnbrücke“ im Zuge der Baumaßnahme „Ortskernentlastungsstraße“ gehen teilweise Ausgabeermächtigungen als erspart unter und der Abgang von alten Haushaltsausgaberesten führt zu weiteren Verbesserungen, die dazu führen, dass die veranschlagte Kreditermächtigung 2007 voraussichtlich nicht in Anspruch zu nehmen ist und zudem ein Teilabgang der aus Vorjahren übertragenen Kreditermächtigung erfolgen kann.

Danach geht Herr Hilpüsch auf den vorliegenden **1. doppischen Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2008** ein. Er informiert die Anwesenden zunächst nochmals detailliert über die gesetzlichen Grundlagen; die wesentlichen Gründe zur

Reform; die Änderungen gegenüber dem bisherigen Haushaltsrecht; die Struktur des Haushaltsplanes und das Drei-Komponenten-System.

Nach der Haushaltsplanung 2008 wurde der Ergebnishaushalt mit einem Jahresfehlbetrag von 166.612 EUR festgesetzt. Der Finanzhaushalt schließt nach der Planung mit einem negativen Finanzmittelbestand von 130.650 EUR ab.

Neben der Veranschlagung der Erträge (Steuer, Gebühren etc.) und der Aufwendungen (Personal- und Sachausgaben, Zinsen) wurden zusätzlich im 1. doppelten Haushaltsplan als Neuerung gegenüber der kameralistischen Haushaltsplanung nur im Ergebnishaushalt Abschreibungen und Rückstellungen veranschlagt. Aufwandsmindernd stehen diesen Aufwendungen Erträge aus der Auflösung von Sonderposten gegenüber. In der Gesamtbetrachtung übersteigen diese speziellen Aufwendungen die Sonderposten um insgesamt rd. 91.700 EUR im Haushaltsjahr 2008.

Der Haupteinnahmeeinbruch im Ergebnishaushalt und daraus deckungsgleich im Finanzhaushalt erfahren die Steuereinnahmen mit einem Minus gegenüber 2007 von insgesamt rd. 69.500 EUR. Davon entfallen alleine geschätzte Mindereinnahmen auf die Gewerbesteuer von rd. 120.000 EUR, während der Gemeindegewinn an der Einkommensteuer einen erwarteten Zuwachs von rd. 47.500 EUR erfährt. Aufgrund verbesserter Steuerkraft trotz höherem Schwellenwert erhält die Ortsgemeinde Dausenau für 2008 keine Schlüsselzuweisung A.

Auf der Aufwandsseite belasten neben den bilanziellen Abschreibungen die Umlagen die Haushaltswirtschaft 2008. Durch die Anhebung des Umlagehebesatzes bei der Verbandsgemeinde- und Kreisumlage werden Steigerungen gegenüber 2007 in Höhe von insgesamt 103.350 EUR erwartet. Neben den lfd. Kommunalkrediten belasten geplante Kassenkreditzinsen die Aufwandsseite mit einem Plus von 5.000 EUR bei einem Gesamtzinsaufwand von 21.650 EUR.

Der Finanzhaushalt enthält neben der Ein- und Auszahlungen auch die geplanten Investitionsmaßnahmen des aktuellen Haushaltsjahres und der Finanzplanungsjahre sowie die geplanten Tilgungsleistungen für Kommunalkredite.

An Investitionsmaßnahmen wurden im Haushaltsjahr 2008 insgesamt 2.241.200 EUR veranschlagt davon alleine 1.950.000 EUR für die Fortsetzungsmaßnahme „Neubau Lahnbrücke“.

Finanziert werden die Investitionsmaßnahmen 2008 durch veranschlagte zweckgebundene Zuweisungen (Bund, Land, Kreis und Verbandsgemeinde) sowie Grundstücksverkaufserlöse sowie eine voraussichtliche Kreditermächtigung in Höhe von 228.230 EUR.

Damit beendet Herr Hilpüsch seine Ausführungen.

Herr Heinrich Bruchhäuser verlässt um 21.05 Uhr die Sitzung.

Ortsbürgermeister Linkenbach dankt Herrn Hilpüsch für seinen Vortrag und erteilt den Fraktionen das Wort.

Im Namen der SPD-Fraktion bedankt sich ein Ratsmitglied bei Ortsbürgermeister Linkenbach, Bürgermeister Oster und Herrn Hilpüsch für die geleistete Arbeit und erklärt, dass die SPD-Fraktion der vorliegenden Haushaltssatzung und dem Haushaltsplan für das Jahr 2008 zustimmen wird. Die übrigen Fraktionen schlie-

ßen sich den Ausführungen der SPD-Fraktion an.

Ortsbürgermeister Linkenbach stellt sodann die vorliegende Haushaltssatzung und den Haushaltsplan der Ortsgemeinde Dausenau für das Haushaltsjahr 2008 zur Abstimmung.

**Beschluss:**

Der Haushaltssatzung der Ortsgemeinde Dausenau für das Haushaltsjahr 2008 wird einschließlich der Planungsdaten für die Haushaltsjahre 2009 - 2011 zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

<b>Ja</b>	<b>13</b>
<b>Nein</b>	<b>-</b>
<b>Enthaltungen</b>	<b>-</b>

**TOP 2      Vorschlagsliste für die Durchführung der Wahl von Schöffen und Hilfsschöffen**

Ortsbürgermeister Linkenbach zeigt den Ratsmitgliedern die Möglichkeit auf, Vorschlagslisten für die Durchführung der Wahl von Schöffen und Hilfsschöffen zu erstellen. Hierzu ergänzt Herr Linkenbach, dass Herr Rainer Höll und Herr Michael Schrötter bereits zugestimmt haben auf die Vorschlagsliste aufgenommen zu werden. Weitere Vorschläge gehen aus der Mitte des Rates nicht hervor.

Der Gemeinderat fasst folgenden Beschluss:

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat beschließt Herrn Rainer Höll und Herrn Michael Schrötter auf die Vorschlagsliste für die Durchführung der Wahl von Schöffen und Hilfsschöffen aufzunehmen.**

**Abstimmungsergebnis:**

<b>Ja</b>	<b>13</b>
<b>Nein</b>	<b>-</b>
<b>Enthaltungen</b>	<b>-</b>

**TOP 3      Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung eines Fremdenverkehrsbeitrages der Ortsgemeinde Dausenau  
Vorlage: 4 DS 13/ 0134**

Ortsbürgermeister Linkenbach gibt den Anwesenden kurze Erläuterungen zu der Vorlage der Verwaltung. Aufgrund der Rechtsprechung des Verwaltungsgerichts Neustadt a. d. Weinstraße empfiehlt der Vorsitzende die bestehende Satzung zur Erhebung eines Fremdenverkehrsbeitrages zu ändern und damit den § 3 Abs. 4 entsprechend dem Satzungsmuster neu zu fassen.

**Beschluss:**

**Der Ortsgemeinderat beschließt die dieser Beschlussvorlage als Anlage beigefügte Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung eines Fremdenverkehrsbeitrages der Ortsgemeinde Dausenau vom 02.11.2004.**

**Abstimmungsergebnis:**

<b>Ja</b>	<b>13</b>
<b>Nein</b>	<b>-</b>
<b>Enthaltungen</b>	<b>-</b>

**TOP 4 Zustimmung zur Annahme von Spenden**

**Vorlage: 4 DS 13/ 0136**

Der Vorsitzende geht intensiv auf die Inhalte der Vorlage ein. Hierbei erläutert Herr Linkenbach, dass eine neue Regelung zur Annahme von Spenden getroffen werden muss, damit jeglicher Verdacht auf Beeinflussung des Gemeinderates durch eine Spendenannahme ausgeschlossen werden kann. Hierbei verweist Ortsbürgermeister Linkenbach u.a. auf die Probleme in der Gemeinde Allendorf.

Bürgermeister Oster merkt an, dass in nächster Zeit höchstwahrscheinlich eine neue Regelung getroffen wird, durch die das Annahmeverfahren von geringen Spenden erleichtert wird.

Nach der anschließenden Beratung stimmt der Gemeinderat wie folgt ab:

**Beschluss:**

- 1. Der Annahme der Spenden des Herrn Erich Bernd und des EDEKA-Marktes Kreuzberg wird zugestimmt.**
- 2. Der Gemeinderat entscheidet über die Vermittlung und Annahme von Sponsoring-leistungen, Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen im**



**Fälle von Kleinbeträgen bis zu 1.000,00 EUR im Einzelfall einmal vierteljährlich durch verbundenen Beschluss. Hierzu hat der Ortsbürgermeister dem Gemeinderat eine Beschlussvorlage mit den Inhalten gem. § 94 Abs. 3 Satz 6 Gemeindeordnung vorzulegen.**

**Abstimmungsergebnis:**

<b>Ja</b>	<b>13</b>
<b>Nein</b>	<b>-</b>
<b>Enthaltungen</b>	<b>-</b>

**TOP 5      Mitteilungen**

**TOP 5.1    Verkauf Fa. Moeller an den US-Konzern Eaton**

Der Vorsitzende informiert die Anwesenden, dass die Übernahme der Fa. Moeller durch den US-amerikanischen Konzern Eaton mit Sitz in Cleveland, Ohio nun endgültig abgeschlossen ist.

**TOP 5.2    Forstrevierneuordnung**

Der Vorsitzende geht kurz auf den Bescheid der Zentralstelle der Forstverwaltung hinsichtlich der Forstrevierneuordnung ein, wonach die Forstreviere Bad Ems und Dausenau zusammengelegt werden sollen. Hierbei informiert Herr Linkenbach die Ratsmitglieder, dass die Ortsgemeinde Kemmenau einen Widerspruch gegen diesen Bescheid eingelegt hat. Ortsbürgermeister Linkenbach teilt den Anwesenden mit, dass die Entscheidung über den Widerspruch noch ausstehe, so dass sich bezüglich des Forstreviers keine Änderungen ergeben haben. Der Vorsitzende und die Ratsmitglieder sprechen sich dafür aus, diese Angelegenheit in der übernächsten Gemeinderatsitzung zu erörtern.

**TOP 5.3    Sitzungstermine Mai 2008**

Ortsbürgermeister Linkenbach informiert die Anwesenden über die Termine bevorstehender Sitzungen. Herr Linkenbach berichtet, dass die nächste Bauausschusssitzung am 15. Mai (Begehung Lahnbrücke), die nächste Sitzung des

Haupt- und Finanzausschusses am 20. Mai und die nächste Gemeinderatsitzung am 27. Mai stattfinden wird.

**TOP 5.4 Wahltermine 2009**

Unter dem Hinweis auf die Mitteilung der Verbandsgemeindeverwaltung informiert Ortsbürgermeister Linkenbach die Anwesenden über die voraussichtlichen Termine der Europa- und Kommunalwahl.

**TOP 6 Anfragen (bis 3 Tage vor der Sitzung)**

Es liegen keine Anfragen vor.

**TOP 7 Einwohnerfragestunde**

Es sind keine Einwohner anwesend.

Für die Richtigkeit:

Datum: 20.06.08

---

Vorsitzender

---

Schritfführer/in